

Armutsgrenze

Wer ist arm, wer ist reich?

Und wer definiert eigentlich, was arm sein bedeutet?

Was ist mehr wert: Freunde, Gesundheit oder Geld? Mehr Freizeit, teure Urlaube?

Über diese und andere Fragen machen sich Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren in kleinen Gruppen gemeinsam mit einem/r SpielleiterIn Gedanken. Dabei stehen die fiktiven Geschichten von zehn Kindern im Mittelpunkt, die von ihrem Alltag erzählen. Jede Geschichte wird von den TeilnehmerInnen auf einem Spielfeld zwischen den Kärtchen „arm“ und „reich“ angeordnet.

Dabei wird unter den Kindern eine Diskussion über die unterschiedlichen Dimensionen von Armut und sozialer Ausgrenzung angeregt. Das Spiel hat einen offenen Ausgang; d.h. die Zuordnung ist bewusst nicht eindeutig, jede Gruppe soll zu ihrem eigenen Ergebnis kommen. Zum Abschluss überlegen die Kinder einzeln oder gemeinsam, was sie selbst konkret beeinflussen könnten, wenn ihnen die Personen in der Wirklichkeit begegneten.

„Armutsgrenze?!“ wurde 2011 mit dem Preis der [Sozial Marie](#) ausgezeichnet (2. Platz).

Zielgruppe: Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren, in Gruppen à 4 bis 15 Personen

Dauer: ca. 60 Min.

Aufbau:

- Diskussionen über Arm sein und Reich sein anhand von Bildern
- Kombinieren von Bildern und Geschichten, um Reihungen von arm bis reich herzustellen

- Diskussion: Wo würden die Kinder die Grenze zwischen „arm“ und „reich“ setzen
- Weiterführende Diskussionen über die im Spiel vorkommenden Geschichten oder – allgemeiner – über Gesellschaft, Politik etc.

Es besteht die Möglichkeit, das Spiel über den Verein ScienceCenter-Netzwerk oder über die [spielebox von wienXtra](#) zu entleihen.

KONTAKT

Verein ScienceCenter-Netzwerk

Telefon: +43 676 89 75 78 311

E-Mail: office@science-center-net.at